



Datum: 18.06.2015
Dezernat/Amt: Abfallwirtschaftsamt
AZ/Bearbeiter.: 3-33-720.0 / Norbert Reuther
Vorlage: 683/2015

SITZUNGSVORLAGE

Thema: Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Sammlung, Beförderung und Verwertung von Altpapier

frühere Beratungen: Kreistag, 18. Dezember 2012, Vorlage 289/2012/1, Künftige Papierkonzeption im Bodenseekreis
Kreistag, 16. Juli 2013, Vorlage 402/2013/2, Vergabe der Sammlung, Beförderung und Verwertung von Altpapier

Anlagen: 1 - Kostendeckung

Sachvortrag : Herr Stoeßel Zeitdauer (ca.): 5 - 10 Min.

Beschlussvorschlag: Der Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Papiersammlung wird zur Kenntnis genommen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	13.07.2015	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33 Stefan Stoeßel			

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2013 im Rahmen der Vergabe der Sammlung, Beförderung und Verwertung von Altpapier die Verwaltung beauftragt, einen jährlichen Bericht zum Stand der Entwicklungen im Ausschuss für Umwelt und Technik abzugeben.

2. Sachverhalt:

Einstellung der gewerblichen Sammlung / Bedarfsanfrage / Behältererstverteilung:

Im Mai 2013 wurden die bestehenden gewerblichen Sammlungen durch die Untere Abfallrechtsbehörde bis 31. Dezember 2013 befristet. Die von den gewerblichen Sammlern eingesetzten Abfallbehälter wurden vom Landkreis übernommen und konnten somit bei den Haushalten verbleiben.

Im Sommer 2013 wurden alle Haushalte, Hausverwaltungen und Gewerbebetriebe schriftlich über die neue Papierkonzeption informiert und der Behälterbedarf erhoben. Von Oktober bis Dezember 2013 erfolgte die Erstverteilung der zusätzlichen Behälter.

Im ersten Halbjahr 2014 ergab sich die Notwendigkeit eines umfangreichen Behälteränderungsdienstes, da viele Haushalte ihren Behälterwunsch aus verschiedensten Gründen nachträglich änderten und insbesondere Hausverwaltungen erst Anfang 2014 eine Abstimmung über die notwendigen Behälter je Wohnanlage herbeiführten.

Ende 2014 waren insgesamt 56.578 Zweiradbehälter (120 l und 240 l) sowie 4.464 Vierradbehälter (770 l und 1.100 l) aufgestellt, davon 29.538 gebrauchte Zweirad- und 2.227 gebrauchte Vierradbehälter.

Abfuhr:

Seit Januar 2014 erfolgt die Abfuhr der Blauen Tonne durch die Firma ALBA im vierwöchentlichen Rhythmus.

Das Depotcontainersystem wird gemäß Beschluss des Kreistags vom 18. Dezember 2012 für eine Übergangszeit von zwei Jahren weitergeführt und in dieser Zeit in Abstimmung mit den Kreisgemeinden sukzessive zurückgeführt. Im Januar 2014 erfolgte eine erste Reduzierung von ursprünglich 496 auf 285 Container. Im August 2014 und Januar 2015 erfolgte der weitere Abbau auf aktuell 131 Container. Im Januar 2016 wird das Depotcontainersystem mit Ausnahme von Vereinscontainern vollständig aufgelöst.

Für die Entsorgung größerer Mengen sowie großvolumiger Kartonagen stehen auf allen Wertstoffhöfen 5 m³-Umleerbehälter zur Verfügung.

Vereinssammlungen:

Aktuell führen noch elf Vereine Straßensammlungen von Papier durch. Die Sammelmengen der einzelnen Vereine haben sich unterschiedlich entwickelt. Während bei einigen Vereinen Rückgänge zu beobachten sind, konnten andere Vereine ihr Sammelergebnis deutlich steigern. Insgesamt wurden über die Straßensammlungen 668 t erfasst (2012: 711 t). Der Rückgang ist überwiegend auf die Einstellung der Sammlung von zwei Vereinen zurückzuführen.

Daneben nutzen sechs Vereine das Angebot des Landkreises auf Durchführung einer Containersammlung.

Papiermenge 2014:

Folgende Menge an Papier wurde im vergangenen Jahr erfasst:

Blaue Tonne	14.328 t	78,3 %
Depotcontainer	1.806 t	9,9 %
Wertstoffhöfe	542 t	2,9 %
Selbstanlieferer auf den Entsorgungszentren	960 t	5,3 %
Vereine	668 t	3,6 %
Insgesamt	18.304 t	100,0 %
Je Einwohner:	87,6 kg	
Zum Vergleich: Landesdurchschnitt 2013:	83,0 kg	

Die Prognosemenge von 18.000 t wurde somit leicht übertroffen. Gegenüber dem Jahr 2013 konnte die Sammelmenge (7.376 t) mit einer Steigerung von plus 10.928 t auf 18.304 t mehr als verdoppelt werden.

Sammelkosten 2014:

Im Jahr 2014 ergaben sich Einmalausgaben in Höhe von 199.330 Euro, überwiegend für den Behälterdienst im Rahmen der Erstverteilung im ersten Halbjahr, sowie laufende Kosten in Höhe von 1.538.908 Euro (= 84,07 Euro / t). Die Einnahmen belaufen sich auf 1.215.259 Euro an Verkaufserlösen (= 66,39 Euro/t) sowie 93.571 Euro (5,11 Euro/t) für eine Kostenerstattung seitens der Dualen Systeme. Zusammen 1.308.830 Euro (71,51 Euro/t). Somit ergibt sich für das Jahr 2014 eine Kostenunterdeckung von 429.408 Euro (= 23,46 Euro/t) bzw. bezogen auf die laufenden Kosten des Jahres 2014 in Höhe von 230.078 Euro (= 12,57 Euro/t).

Inklusive der Einmalausgaben liegen die nicht gedeckten Ausgaben damit rund 1,20 Euro/t über der Planung 2014.

Bezogen auf die laufenden Kosten konnte das Ergebnis der nicht gedeckten Ausgaben gegenüber der Planung 2014 um rund 10 Euro/t verbessert werden.

Hochrechnung 2015 und Prognose 2016:

Bei den Erfassungsmengen wird von einer leichten Steigerung ausgegangen. Die Rückgänge durch die Standortauflösungen bei den Depotcontainern werden durch höhere Mengen bei der Blauen Tonne aufgefangen.

Durch den Wegfall der Einmalkosten in 2014 sowie den Abzug der Depotcontainer lassen sich die Sammelkosten in 2015 auf voraussichtlich 1.545.000 Euro (= 84,43 Euro/t) und in 2016 auf 1.490.000 Euro (= 80,54 Euro/t) reduzieren. Die im Rahmen des Grundsatzbeschlusses des Kreistags vom 18. Dezember 2012 kalkulierten Kosten von 1,55 Mio Euro (= 96 Euro/t, bei einer anteiligen Menge von 16.200 t) können somit bereits ab 2015 unterschritten werden.

Die Erlössituation bleibt derzeit hinter den Erwartungen zurück. Von Januar bis April 2015 war der Papierpreis weiter gesunken, hat sich im Mai 2015 aber wieder erholt. Bei gegenüber Mai 2015 gleichbleibendem Papierpreis werden für 2015 Verkaufserlöse in Höhe von

1.185.000 Euro (= 64,75 Euro/t) und für 2016 in Höhe von 1.225.000 Euro (= 66,22 Euro/t) erwartet.

Unter Zugrundelegung gleichbleibender Erstattungen seitens der Dualen Systeme (93.500 Euro/Jahr) bedeutet dies eine Reduzierung der Kostenunterdeckung auf 270.000 Euro (= 14,75 Euro/t) in 2015 bzw. 175.000 Euro (= 9,46 Euro/t) für das Jahr 2016. D.h. für eine Kostendeckung wäre eine Steigerung des Papierpreises um knapp 10 Euro/t auf rund 76 Euro/t erforderlich. Wie sich der Papierpreis entwickelt, ist kaum vorauszusagen. Meldungen aus der Fachzeitschrift EUWID lassen jedoch zumindest aktuell eine weitere Preisbesserung erwarten.

Neuausschreibung Papierverwertung:

Der Vertrag mit der Firma Stark GmbH, Lindau über die Papierverwertung endet nach Ausübung der Verlängerungsoption am 30. Juni 2016. Seitens der Verwaltung ist geplant, die Neuausschreibung der Papierverwertung im Herbst 2015 durchzuführen und die Vergabeempfehlung in der Dezember-Sitzung des Kreistags zur Beschlussfassung vorzulegen.

Fazit:

Die Umstellung der Papiersammlung wird insgesamt positiv bewertet:

Die Erfassungsmenge konnte gegenüber dem Vorjahr von 7.376 t auf 18.304 t deutlich gesteigert werden.

Die Sammelkosten liegen günstiger, als in der bei der Grundsatzentscheidung zugrunde gelegten Studie veranschlagt. Die Einnahmen blieben in 2014 aufgrund eines schwachen Papierpreises hinter den Annahmen zurück, wodurch die Kostendeckung derzeit noch nicht vollständig erreicht ist. Die aktuellen Marktentwicklungen zeigen jedoch eine steigende Tendenz, so dass für die Zukunft ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erwartet wird. Da auch bei Fortführung des alten Sammelystems Mehrkosten wegen des Marktpreiseinbruchs und ein weiterer Mengenrückgang zu befürchten waren, ist die Umstellung auch aus finanzieller Sicht mittelfristig positiv zu beurteilen.

Ein wesentlicher Vorteil der Umstellung ergibt sich für die Haushalte, durch die kundenfreundliche Abholung des Altpapiers vor der Haustür sowie für die Verwaltung durch die direkte Steuerungsmöglichkeit der gesamten Papiererfassung im Bodenseekreis. Auch die Vereine haben durch die Sammlung in Trägerschaft des Landkreises eine langfristige Planungssicherheit.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachverhalt

4. Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Neukonzeption der Papiersammlung wird zur Kenntnis genommen.